

Für alle Fälle gerüstet

Feierliche Einweihung mit Festgottesdienst am Haus der Begegnung am Sonntag



So sah das alte Feuerwehrgerätehaus aus.

Gut Ding braucht Weile – so war es auch mit dem Feuerwehrgerätehaus in Weihmichl. Nach langen Diskussionen und einer kurzen Bauzeit wird es am Sonntag eingeweiht.

Es steht außer Frage, dass die Freiwillige Feuerwehr ein wichtiges Ehrenamt innehat. Um diese Aufgabe zu erfüllen, benötigt es jedoch eine passende Ausstattung.

Die entsprechenden Geräte wurden in den letzten Jahren nach und nach beschafft. Was aber nun seit geraumer Zeit fehlte, war die Möglichkeit, die Ausrüstung der Stützpunktfeuerwehr sachgerecht unterzubringen. Das alte Feuerwehrgerä-

tehaus war dafür nicht geeignet. Kreisbrandrat Thomas Loibl hatte bereits in mehreren Gesprächen mit Bürgermeister Sebastian Satzl und der Feuerwehrführung darauf hingewiesen, dass das alte Gebäude den Vorschriften nicht mehr gerecht würde. Es fehlten Stellplätze, eine Heizung sowie sanitäre Anlagen.

Große Freude

Nach langen Debatten wurde der Neubau genehmigt und mit den Bauarbeiten begonnen. Jetzt ist es zur großen Freude aller Beteiligten fertig. Oder wie Bürgermeister Sebastian Satzl sagt: „Es geht in die Geschichte der Ortschaft Weihmichl

ein.“ Der Bau an sich konnte in relativ kurzer Zeit fertiggestellt werden, was nicht nur den staatlichen Zuschüssen zu verdanken ist. Viele freiwillige Helfer, insbesondere Angehörige der Feuerwehr, haben mitgeholfen und selbst Hand angelegt.

Das neue Gerätehaus in der Bahnhofstraße 20 besteht aus einem Hallenbereich mit zwei Ausfahrten, sowie einem zweigeschossigen Gebäudeteil. Darin befinden sich die Umkleide sowie der Schulungsraum.

Ein Anbau mit Dachterrasse, in dem das Kommandantenbüro, die Werkstatt und das Schlauchdepot untergebracht sind, vervollständigt das Gebäude. Die Außen- und In-



Das neue Gebäude in der Bahnhofstraße 20

Fotos: bac

nenwände des Gerätehauses wurden in Mauerwerk errichtet; die Decke über dem Erdgeschoss besteht aus Stahlbeton.

Das Dachtragwerk im Hallenbereich besteht aus Leimholzbindern mit Einhängepfetten, Aufdachdämmung und Ziegeldeckung. Im „Sozialbereich“ wurde ein zimmermannsmäßiger Dachstuhl mit Zwischensparrendämmung und Ziegeldeckung ausgeführt.

18 Parkplätze

Die Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge wurde mit Schwerlastpflaster gelegt. Für die Einsatzkräfte stehen nun 18 Parkplätze bereit, die über

einen asphaltierten Weg erreicht werden können.

Das Veranstaltungsprogramm:

10.30 Uhr: Aufstellung zum Kirchenzug am Feuerwehrhaus

11 Uhr: Gottesdienst mit Feuerwehrpfarrer Thomas Kratzer am Roider-Jackl-Platz

12 Uhr: Ansprachen mit Schlüsselübergabe und Segnung des neuen Gebäudes durch Pfarrer Dr. Innocent Nwokenna und Pfarrer Thomas Kratzer

Im Anschluss: Mittagstisch mit Kaffee und Kuchen sowie Besichtigungsmöglichkeit der neuen Räumlichkeiten